

Corona, Fahrradwerke und Metallindustrie, Act.-Ges. in Brandenburg a. H.

Gegründet: 14./8. 1896 als A.-G. unter der Firma Corona-Fahrrad-Fabrik vorm. Ad. Schmidt A.-G.; Firma geändert wie gegenwärtig lt. G.-V. v. 14./12. 1899. Gründer s. Jahrg. 1898/99 dieses Handb. Das Etabliss. wurde für M. 411 000 in Aktien übernommen.

Zweck: Fahrradfabrikation u. Abschluss aller in den Rahmen dieses Zweckes fallenden Geschäfte, insbes. Erzeugung von Fahrradteilen, Nähmasch. u. Metallwaren aller Art. Im Jan. 1898 wurde ein grosser Fabrikneubau vollendet; 1903/1904 ein solcher an Stelle einiger kleinerer älterer Gebäude errichtet; 1904/1905 erford. Neuanlagen etc. M. 96 228. Infolge des Radfahrverbots trat 1915/16 eine Stockung im Absatz ein, durch Zuweisung von M. 25 000 aus dem Spez.-R.-F. war die Zahl. von 4% Div. möglich. 1916/17—1918/19 Besserung der geschäftl. Verhältnisse u. M. 105 610, 102 650 bzw. 172 934 Reingewinn erzielt.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 430 000; Erhöhung lt. G.-V. v. 21./1. 1897 um M. 120 000, angeb. den Aktion. zu 135%, und um M. 300 000 lt. G.-V. v. 22./12. 1897, angeb. gleichfalls zu 135%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 3./7. 1918 um M. 250 000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1918, angeb. den bisher. Aktion. 4:1 zu 120%. Weitere Erhöh. lt. G.-V. v. 30./12. 1919 um M. 400 000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1919, übernommen von der Bankfirma Bondi & Maron zu mindestens 110% mit der Verpflichtung, sie den bisher. Aktionären zu 116% anzubieten.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. (bis 1898 1./4.—31./3.). **Gen.-Vers.:** Spät. Jan. 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt), ev. Sonderrüchl., vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer Jahresvergüt. von M. 1000 für jedes Mitglied, für den Vors. M. 2000), Rest Super-Div.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 290 000, Wohnhäuser 47 000, Masch. u. Geräte 67 500, Sicherheiten 8000, Versch. 1600, Kassa u. Wertp. 309 934, Aussenstände 604 116, Waren 444 306. — Passiva: A.-K. 1 100 000, R.-F. 137 500, Spez.-R.-F. 15 000, Pens.- u. Arb.-Unterstütz.-F. 45 238, Verbindlichkeiten 232 734, Sicherheiten 8000, Rüchl. für Aussenstände 55 000, Rüchl. für Talonsteuer-Res. 4750, unerhob. Div. 1300, Div. 132 000, Tant. 25 981, Vortrag 14 953. Sa. M. 1 772 457.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 196 078, Abschreib. u. Rüchl. 31 775, Kursverlust auf vorh. mündels. Wertpap. 74 478, Gewinn 172 934. — Kredit: Vortrag 4541, Erträge 470 726. Sa. M. 475 267.

Kurs Ende 1897—1919: 204.75, 78, 74, 74, 79, 127.25, 160.50, 198, 212, 184, 163, 151, 145, 135, 136, 116, 105.50, 110*, —, 100, —, 115*, 157%. Eingeführt 29./9. 1897 zu 212%. Notiert in Dresden.

Dividenden 1902/03—1918/19: 11, 14, 14, 13, 14, 12, 9, 6, 8, 8, 8, 4, 8, 4, 8, 10, 12%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Wilh. Voges.

Prokurist: Gust. Mohn.

Aufsichtsrat: (3—8) Vors. Bankier Ignatz Maron, Stellv. Bankier Alfred Maron, Justizrat Dr. Felix Bondi, Dresden; Stadtrat Ed. Grobe, Calbe a. S.; Bankier Hans Arnhold, Berlin.

Zahlstellen: Brandenburg: Ges.-Kasse; Dresden: Bondi & Maron, Gebr. Arnhold.

Excelsior-Fahrrad-Werke, Gebr. Conrad & Patz, A.-G. in Brandenburg a. H.

Gegründet: 3./12. 1906 mit Wirkung ab 15./9. 1906; eingetragen 2./1. 1907. Gründung siehe Jahrgang 1909/10 ds. Handb. Die offene Handelsges. Excelsior-Fahrrad-Werke, Gebr. Conrad & Patz in Brandenburg a. H., brachte ihr unter dieser Firma betriebenes Fabrikunternehmen u. Handelsgeschäft mit den Firmenrecht nach dem Stande v. 15./9. 1906 jedoch ohne Passiva, ein. Wert der Einlage M. 1 246 000, wofür die Einbringer in Aktien im gleichen Betrage zum Nennwerte erhält.

Zweck: Übernahme, Fortführung und Ausgestaltung des unter der Firma: Excelsior-Fahrrad-Werke, Gebr. Conrad & Patz betrieb. Unternehmens der Fahrradfabrikat., Herstell. von u. der Handel mit allen Erzeugnissen der Fahrradindustrie, sowie verwandter Industrien. Beteilig. an verwandten Unternehmungen. Die Fabrikation der Ges. erstreckt sich ausschliessl. auf Fahrräder u. Fahrradteile. Die Fabrikanlagen liegen in der Brandenburger Neustadt an der Wilhelmsdorferstr. 66. Das der Ges. gehörige Grundstück umfasst einen Flächenraum von 35 592 qm, wovon 14 000 qm bebaut sind. Zum Betriebe der ca. 350 Arbeitsmasch. u. Apparate dient eine mit 3 Cornwalkesseln von je 90 qm Heizfläche versehene Dampfmasch. von 500 PS, welche direkt mit einem Dynamo verkuppelt ist. Anschlussgleis vorhanden. 600 Beamte u. Arb. Ausser dem Fabrikgrundstück besitzt die Ges. noch ein 1667 qm grosses Grundstück in der Guttenbergstr. 10/11, welches als Kohlenlagerplatz dient. Umsätze 1912/13—1917/18: M. 2 841 138, 3 093 106, 2 525 314, 2 357 532, 4 019 954, ?. Die Ges. arbeitet seit Kriegsausbruch mit eingeschränktem Betrieb. Teilweise war die Ges. mit Kriegsarbeiten beschäftigt, besonders 1917 mit reichlichen Aufträgen versehen.

Kapital: M. 2 250 000 in 2250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000, erhöht lt. G.-V. v. 30./5. 1910 um M. 400 000, ab 16./9. 1909 div.-ber. Aktien, begeben an Franz Patz 350 Stück u. Paul Conrad 50 Stück zum Kurse von 120%, welche dafür Forderungen an die Ges. auf-